

Der Landkreis auf 60 Quadratmetern

MEHR ZUM THEMA Messe „Land & Genuss“

Waldeck-Frankenberg – Etwa drei Monate Vorlauf braucht es, einen Sonderzug zu planen, sagt Jens Wrabletz von der Kurhessenbahn. „Denn wir müssen uns zwischen den regulären Zügen durchmogeln.“ Auch dieses Jahr mogelt sich der Landkreis mit zwei Sonderzügen auf die Strecke nach Frankfurt, um Interessierte zur „Land & Genuss“ zu bringen.

Dort stellt sich, an einem rund 60 Quadratmeter großen Stand, der Landkreis vom 22. bis 24. Februar den Besuchern vor. Mit dabei sind neben dem Fachdienst Landwirtschaft des Landkreises auch Edersee Touristic und erstmals auch die Touristiker vom Diemelsee. Außerdem wird sich der Basdorfer Hutewaldverein vorstellen, die Confiterie d'Isabell aus Goldhausen, Brachts Wurstekammer aus Basdorf und erstmals die Fruchtweinkellerei Beranek, ebenfalls aus Basdorf. „Wir wollen die Besucher mit Schmeckewöhlerchen aus dem Landkreis verwöhnen“, sagt Fritz Schäfer, Dezernent für Direktvermarktung.

Auch am Programm auf der Showbühne wird sich der

Landkreis beteiligen. Unter anderem werden Landrat Dr. Reinhard Kubat und Fritz Schäfer am Messe-Samstag auf der Bühne stehen, am zweiten Tag ist Koch Uwe Mitze dabei.

Kubat: Eine Erfolgsgeschichte

Für Landrat Reinhard Kubat ist die Messeteilnahme eine Erfolgsgeschichte. „Die Sonderzüge sind immer gut gefüllt.“ Mit den Fahrten will er auch die Bahnverbindung Richtung Süden bewerben. „Die Metropolen sind von Korbach aus gut zu erreichen.“ Das Rhein-Main-Gebiet spiele für den Edersee und das Waldecker Land eine große Rolle, sagt Claus Günther, Geschäftsführer der Edersee Touristic. Entscheidend sei auch die „gute ÖPNV-Anbindung über die Bahn“. Seit drei Jahren würden mehr Besucher aus Südhessen kommen.

Die Kurhessenbahn wirbt mit den Sonderfahrten auch für das Hessenticket. Für 35 Euro können bis zu fünf Personen einen Tag durch Hessen fahren.

ren



Programm auf der Bühne gibt es auch dieses Jahr wieder. Das Foto zeigt (von links) Karlfried Kuckuck, Dr. Reinhard Kubat, Fritz Schäfer und Kai Völker auf der Showbühne der Messe im vergangenen Jahr.

ARCHIVFOTO: RENNER